Neuer Weg Nr. 16/1980 JI

Redaktionskollegium: Dr. Werner Scholz (Chefredakteur), Dr. Heinz Besser, Werner Eberlein, Peter Faltin, Manfred Grey, Dr. Wolfgang Herger, Dr. Günter Jurczyk, Karl-Heinz Kuntsche, Hein Müller, Helmut Müller, Dr. Heinz Puder, Kurt Richter, Harry Schneider, Hilde Stölzel, Gerhard Trölitzsch, Irma Verner, Horst Wagner.

Anschrift der Redaktion: 1020 Berlin, Haus de Zentralkomitees, Am Marx-Engels-Platz, Fernruf: 2 03 9 66 - Verlag: Dietz Verlag, 1020 Berlin, Postschließfach 273, Fernruf: 2 70 30, Lizenznummer: 1353, Artikelnummer 65212 - Gesamtherstellung: (140) Druckerei Neues Deutschland. Erscheint zweimal im Monat, Abonnementspreis: -,60 M für 1 Monat, Einzelverkaufspreis: -,30 M. Bestellungen nehmen jedes Postamt, jeder Postzusteller und der Literaturobmann entgegen.

Dieses Heft wurde am 7. August in Druck gegeben. ISSN 0323-3995

Dem "Neuen Weg" wurde 1965 der Orden "Banner der Arbeit", 1971 der Karl-Marx-Orden verliehen. Leitartikel Klaus Sorgenicht: Genossen stärken örtliche Organe der Staatsmacht . . . 613 Partei praxis Waldemar Krupa: Ein guter Gesundheits- und Arbeitsschutz dient der Jonny Haegebarth: Eigenbau von Rationalisierungsmitteln schafft einen Joachim Möckel: Die Genossen der Forstwirtschaft ringen um erfüllte Pläne und saubere Wälder 631 Klaus Hahn: Die Meister von morgen beweisen schon heute, wieviel Können in ihnen steckt / Jugendbrigaden mit Wettbewerbsinitiativen im Werk für Klaus Schwarze: Nach welchen Maßstäben wir uns durch die Aufnahme junger Kandidaten stärken / Wie die Kreisleitung Oranienburg die "Partei-Ratschläge Tatsachen Bruderparteien Z. Balchaadshaw: Für Sozialismus kämpfen heißt allen Vorbild sein (MRVP). Leserbriefe Wolfgang Rühle: Solches Verhalten schafft Vertrauen 635 Informationen Im Traditionskabinett der Neptunwerft641

Titelfoto : Im Kombinat ORSTA-Hydraulik wollen die Werktätigen die Produktion von Baugruppen für Industriemanipulatoren 16 Monate frühe als geplant aufnehmen. Das ist einer der Beiträge zum X. Parteitag. Genosse Fritz Müller sowie die Kollegen Helmut Fritzler und Bernd Nitschk (v. I.n.r.) aus dem Bereich Entwicklung setzen alles daran, daß die Ergebnisse schnell in die Produktion übergeleitet werden. Foto: LVZ/Pullwii